

Herren Kreisliga Gr. Nord

SV 1965 Gläserzell : FSV 1928 Schwarzbach
Samstag, 03.02.2024, 17:30 Uhr

Niederlage für den SV 1965 Gläserzell

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des FSV 1928 Schwarzbach am Samstagnachmittag in den Armen: Will / Dostal hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (23:35 Sätze) in der Herren Kreisliga Gr. Nord Partie gegen den SV 1965 Gläserzell gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Klaus Hagemann, der in seinen Spielen souverän agierte und ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Keine Chancen hatten Brähler / Back beim 0:3 gegen ihre Kontrahenten Kranholdt / Röder. Ohne Satzgewinn für Bail / Oniga verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Will / Dostal. Völlig ungefährdet war hingegen der Sieg von Bail / Hagemann gegen Klewitz / Mannz nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:3, 9:11, 11:9, 11:5 nicht verloren. Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Keinen guten Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Christoph Brähler gegen Steffen Dostal nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Christoph Brähler letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Brähler mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Passende spielerische Mittel hatte derweil Andreas Back letztlich parat, um Sebastian Will zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Einen hart erarbeiteten Erfolg feierte am Nachbarisch Thomas Bail beim 6:11, 11:8, 9:11, 11:7, 12:10 gegen Stefan Röder, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Wie umfichtete dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Julian Bail bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Uwe Kranholdt. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Klaus Hagemann konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Robert Mannz beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Stephan Klewitz wurden daraufhin Vasile-Florin Oniga hingegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des SV 1965 Gläserzell und des FSV 1928 Schwarzbach in die Box. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Christoph Brähler bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Sebastian Will dann doch niedrigerungen worden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Andreas Back Steffen Dostal in fünf Sätzen. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Back nun bei 4:12. In toller Verfassung präsentierte sich Thomas Bail im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Uwe Kranholdt. Nach diesem Einzel steht Bail somit bei 10 Siegen und 5 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Kranholdt ein 12:4 ausweist. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Stefan Röder war für Julian Bail letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 3:14 (Bail) und 5:9 (Röder). Genügend spielerische Mittel hatte Klaus Hagemann wiederum letztlich an der Hand, um sich gegen Stephan Klewitz durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Dieser Sieg war somit

der 4. Sieg von Hagemann seit Beginn der Serie, während er bislang 5 Einzel verlor. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Vasile-Florin Oniga bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Robert Mannz. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 4:7 (Oniga) und 1:4 (Mannz). Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Brähler / Back verloren ihr Spiel gegen Will / Dostal unterm Strich recht eindeutig nach Sätzen mit 8:11, 8:11, 10:12. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach nun 9 Niederlagen in Serie heißt es für den SV 1965 Gläserzell nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen die SG 1910 Marbach II am 10.02.2024 zu punkten. Die Mannschaft des FSV 1928 Schwarzbach wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen DJK-SSV 1958 Großenlütder III am 08.02.2024 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

SV 1965 Gläserzell

Doppel: Brähler / Back 0:2, Bail / Oniga 0:1, Bail / Hagemann 1:0

Einzel: C. Brähler 1:1, A. Back 2:0, T. Bail 1:1, J. Bail 0:2, K. Hagemann 2:0, V. Oniga 0:2

FSV 1928 Schwarzbach

Doppel: Will / Dostal 2:0, Kranholdt / Röder 1:0, Klewitz / Mannz 0:1

Einzel: S. Will 1:1, S. Dostal 0:2, U. Kranholdt 2:0, S. Röder 1:1, S. Klewitz 1:1, R. Mannz 1:1